



Schulinspektion

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



# INSPEKTIONSBERICHT

---

Albrecht-Haushofer-Schule

12K11

2023/2024

**Achtung!**

Es handelt sich hier um einen Auszug des Inspektionsberichtes,  
da uns der Kurzbericht noch nicht vorliegt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>		3
<b>1</b>	<b>Rahmenbedingungen der Schule</b>	4
<b>2</b>	<b>Ergebnisse der Inspektion</b>	6
2.1	Stärken und Entwicklungsbedarf.....	6
2.2	Erläuterungen .....	6
2.2.1	Schulqualität.....	6
2.2.2	Unterrichtsqualität .....	7
2.3	Qualitätsprofil .....	9
2.4	Unterrichtsprofil.....	10
2.5	Darstellung der prozentualen Verteilung der Bewertungen des Unterrichts .....	11
2.6	Darstellung der Bewertungen des Unterrichts anhand des Mittelwerts.....	11
<b>3</b>	<b>Daten zur Inspektion</b>	12
3.1	Unterrichtsbesuche .....	12
3.2	Ablauf der Inspektion .....	14
<b>4</b>	<b>Bewertungsbogen zum Qualitätsprofil</b>	15
<b>5</b>	<b>Ergebnisse der Online-Befragungen</b>	33

## Vorwort

Die Inspektion der Albrecht-Haushofer-Schule wurde im Schuljahr 2023/2024 durchgeführt. Das Inspektionsteam hat die Schule von außen in den Blick genommen und gibt mit diesem Bericht eine Rückmeldung zur Qualität und zum aktuellen Entwicklungsstand der Schule mit dem Fokus auf die Gestaltung der Unterrichtsprozesse<sup>1</sup>. Die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis von guter Schule ist dabei der Handlungsrahmen Schulqualität in Berlin, der dieses in seinen Qualitätsbereichen und Qualitätsmerkmalen definiert.

**Qualitätstabelleau 2023** (auf der Grundlage des Handlungsrahmens Schulqualität in Berlin)

1 Qualitätsentwicklung	2 Unterricht, Lehr- und Lernprozesse	3 Schulkultur	4 Schulmanagement	5 Professionalisierung und Personalmanagement	6 Ergebnisse der Schule
<b>Inklusion</b>					
1.1 Schulprogramm	2.1 Schulinternes Curriculum/Unterrichts- entwicklung	3.1 Beteiligung	4.1 Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	5.1 Personalentwicklung	6.1 Schulleistungsdaten
1.2 Interne Evaluation	2.1.a Sprachbildung	3.2 Schule als Lebensraum	4.2 Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	5.2 Arbeits- und Kommunikationskultur	6.2. Datengestützter Umgang mit den Schulleistungsdaten
	2.1.b Medienbildung				
1.3 Externe Evaluation	2.2 Unterrichtsgestaltung	3.3 Kinder- und Jugendschutz	4.3 Verwaltungs- und Ressourcenmanagement		6.3 Schulzufriedenheit und Schulimage
	2.3 Systematische Förderung und Beratung		4.4 Unterrichtsorganisation		
<b>Schulspezifische Qualitätsmerkmale</b>					
E.1 Zusätzliche Sprachförderung	E.2 Ganztag	E.3 Berufs- und Studienorientierung	E.4 Lernfeld	E.5 Schulprofil	
E.6 Staatliche Europa-Schule Berlin	E.7 Zweiter Bildungsweg zur Erlangung der Allgemein- en Hochschulreife	E.8 Schuleigenes Merkmal			

Bei der Festlegung des Inspektionsrahmens hat das Team das Ergebnis der vorherigen Inspektion, statistische Daten der Bildungsverwaltung, die Ergebnisse der im Anhang<sup>2</sup> einzusehenden Online-Befragungen und schulspezifische Merkmale berücksichtigt. Für die Inspektion wurden somit folgende zusätzliche Qualitätsmerkmale aufgenommen:

- E.1 Sprachförderung
- E.2 Ganztag
- E.3 Berufs- und Studienorientierung

Wir bedanken uns bei der Schulgemeinschaft für die Zusammenarbeit und Unterstützung während der Inspektion und hoffen, der Schule mit diesem Bericht Impulse für die weitere Schulentwicklung zu geben. Für den weiteren Weg wünschen wir der Schule viel Erfolg.

<sup>1</sup> Die kompletten Materialien zur Schulinspektion mit einer ausführlichen Darstellung des Verfahrens stehen unter: <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/schulinspektion/>

<sup>2</sup> Der Anhang ist Bestandteil des ausführlichen Berichts.

## 2 Ergebnisse der Inspektion

### 2.1 Stärken und Entwicklungsbedarf

#### Stärken

- I. Schulleitungshandeln, das auf eine kontinuierliche Schulentwicklung ausgerichtet ist
- II. Maßnahmen zur Unterstützung der individuellen Schullaufbahn
- III. Schaffung von lernförderlichen Unterrichtsbedingungen
- IV. Förderung der Sprachkompetenz im Unterricht

#### Entwicklungsbedarf

- V. Verabredung von Maßnahmen zur internen Evaluation
- VI. Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen im Unterricht

### 2.2 Erläuterungen

#### 2.2.1 Schulqualität

zu I.

Die Schulleiterin der Albrecht-Haushofer-Schule hat mit großem persönlichen Einsatz und Engagement die Schulentwicklung vorangebracht. Auf mehreren Studientagen ist ein neues umfangreiches Schulprogramm entstanden, das die aktuellen Bedingungen an der Schule berücksichtigt. Eine Genehmigung durch die Gremien steht noch aus. Der Schulleiterin ist es wichtig, dass sich alle in die Schulentwicklung einbringen können. Daher gibt es eine große Anzahl unterschiedlicher Entwicklungsvorhaben, die in Form von Projektkarten beschrieben sind, beispielsweise zu den temporären Lerngruppen, zur Einrichtung einer Sprachlernklasse oder zur Einführung des „Produktiven Lernens“. Die Schulleiterin hat besonders die Schülerinnen und Schüler im Blick, die Schulentwicklung orientiert sich genau an den Bedürfnissen der Schülerschaft. Es gibt, auch unter Einbeziehung von Kooperationspartnern, viele Angebote im Sportbereich unter dem Motto „Sport für alle“ und inzwischen vermehrt auch zur Demokratiebildung, wie den „SchülerInnenHaushalt“ oder die sogenannten Demokratiescouts. Dazu kommen zahlreiche Nachhaltigkeitsprojekte. Durch diese attraktiven Angebote, beispielsweise „KICKFAIR“, einem Projekt zum Erwerb vor allem sozialer Kompetenzen, sollen sich die Schülerinnen und Schüler an der Schule wohlfühlen. Das verfolgt das Ziel, die Schuldistanz zu verringern. Die Schulleiterin hat feste Teamstrukturen an der Schule verankert, neben der erweiterten Schulleitung arbeiten u. a. Jahrgangsteams zusammen. Außerdem hat sie viele Arbeitsgruppen etabliert, wie „Ganztag“, „Außenwirkung“ oder „ERASMUS“. So sind alle Lehrkräfte in die Schulentwicklung eingebunden.

zu II.

Das Kollegium der Schule hat sich zum Ziel gesetzt, dass alle Jugendlichen einen möglichst guten Abschluss erreichen. Mit Hilfe eines Leitfadens wird zeitnah, konsequent und einheitlich auf Schulversäumnisse reagiert. Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten oder Förderbedarfen im Bereich der

emotional-sozialen Entwicklung werden durch temporäre Lerngruppen wie „Fit für die Schule“ oder „TLG+“ unterstützt. Außerdem gibt es eine Vielzahl von Angeboten zur außerunterrichtlichen Förderung, beispielsweise durch den Kooperationspartner „Intellego“ im Nachmittagsbereich oder auch die „Ferienschule“ für die Kernfächer.

Halbjährlich finden digitalisierte Lernstandserhebungen statt. In den anschließenden Bilanz-Ziel-Gesprächen werden gemeinsam mit den Jugendlichen und Erziehungsberechtigten Zielvereinbarungen getroffen und Maßnahmen festgelegt. Zudem werden individuelle Fördermappen erstellt. So versucht die Schule, ihre unterdurchschnittlichen Schulleistungsdaten zu verbessern. In den letzten Jahren gelang es bereits, die Abschlussquote kontinuierlich zu erhöhen.

Das Team der Berufs- und Studienorientierung bietet sowohl aufeinander aufbauende praxisorientierte Angebote in allen Jahrgangsstufen als auch regelmäßige Beratungszeiten an. Die Schule ist mit dem Qualitätssiegel „Exzellente Berufliche Orientierung“ ausgezeichnet worden. Für Schülerinnen und Schüler ohne positive Abschlussprognose gibt es eine Klasse „Produktives Lernen“.

Das Kollegium hat sich auf eine Reihe präventiver Maßnahmen zum Schutz der Jugendlichen geeinigt. Es gibt Maßnahmen für jede Klassenstufe, die überwiegend mit Kooperationspartnern durchgeführt werden, z. B. den Mitmachparcours von ‚Karuna Prevents‘ zur Suchtprophylaxe. Unterstützt durch die Schulsozialarbeit, die Schulpsychologin und das Team der Sonderpädagogik bietet die Schule vielfältige Beratungsangebote an.

zu V.

Das aktualisierte, noch nicht abgestimmte Schulprogramm enthält eine Vielzahl in Projektkarten festgehaltener Entwicklungsvorhaben. Diese insgesamt 36 Entwicklungsvorhaben verfolgen verschiedene Ziele und sind sehr unterschiedlich in Umfang und Aufwand. Eine Reihe von Entwicklungsvorhaben sind bereits umgesetzt, andere haben erst begonnen. Die Indikatoren zu deren Überprüfung bzw. Evaluation sind sehr allgemein formuliert. Weitergehende Evaluationsvorhaben, die das Ziel verfolgen, zu überprüfen, ob und in welcher Qualität die Vorhaben umgesetzt werden konnten, sind im Schulprogramm nicht vorgesehen.

## 2.2.2 Unterrichtsqualität

Der Unterricht ist gekennzeichnet durch eine gute Klassenführung und klare Unterrichtsstrukturen. Üben, Wiederholen und Festigen von Lernstoff sind die wesentliche Aktivitäten im Unterricht und wurden in zwei Drittel der Sequenzen beobachtet, beispielsweise beim Ausfüllen von Lückentexten, mündlichen Wiederholungen oder der Durchführung eines Lernquiz. Aber auch das Bearbeiten neuer Aufgaben fand häufig statt, wie beim Schreiben von Dialogen oder dem Herstellen einer Werkarbeit. Die vorherrschende Sozialform ist die Arbeit im Plenum oder in Einzelarbeit, kooperative Lernformen finden in einem Fünftel der Sequenzen statt. Nur selten haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Lernabläufe selbst zu organisieren.

Die interaktiven Tafeln werden im Unterricht überwiegend zur Präsentation von Tafelbildern oder Videosequenzen eingesetzt. Eine darüber hinausgehende Nutzung digitaler Medien findet in den Tablet-Klassen statt, z. B. für Präsentationen der Schülerinnen und Schüler, dem Arbeiten mit Lernsoftware oder zur Korrektur von Bewegungsabläufen im Sportunterricht.

zu III.

Der Unterricht an der Albrecht-Haushofer-Schule findet in einer wertschätzenden Atmosphäre statt, in der die Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler meist respektvoll miteinander umgehen. Dieses positive Verhältnis zwischen Lehrenden und Lernenden kann in fast allen Unterrichtssequenzen beobachtet werden. Die Lehrkräfte haben die einzelnen Schülerinnen und Schüler im Blick und sind stets zugewandt. Sie begegnen den Jugendlichen mit großer Geduld und Verständnis. Trotz der oft herausfordernden Schülerschaft gibt es wenig Störungen im Unterricht, die, wenn sie auftreten, meist schnell unterbunden werden. Behindern Schülerinnen oder Schüler nachhaltig den Unterricht, werden verabredete Maßnahmen mit Unterstützung der Schulsozialarbeit umgesetzt. So kann die Lehr- und Lernzeit fast immer effektiv genutzt werden.

zu VI.

Die Lerngruppen an der Schule sind heterogen zusammengesetzt, da es keine äußere Differenzierung gibt. Eine Unterteilung nach Leistungsniveau ist so innerhalb der Klassen erforderlich. Im Rahmen der Inspektion wurden leistungsdifferenzierte Aufgabenformate nur selten beobachtet. Fast immer erhalten alle Schülerinnen und Schüler die gleichen Aufgaben und Zeitvorgaben. Allerdings ist manchmal die Themenwahl nach Interesse möglich, so können die Lernenden beispielsweise ein bestimmtes Thema oder auch Format für eine Präsentation wählen.

zu IV.

Die Lehrkräfte sorgen für sprachförderliche Unterrichtssituationen, die in fast drei Viertel der Sequenzen beobachtet werden konnten, dabei sind sie sprachliches Vorbild. Die Schülerinnen und Schüler erhalten oft die Möglichkeit, miteinander zu kommunizieren, meist in Unterrichtsgesprächen. Daneben werden Fachbegriffe erklärt und deren Verwendung geübt, grammatikalische Grundkenntnisse wiederholt oder die an der Schule eingeführten „Blitzlesekarten“ verwendet. Die schriftliche Sprachkompetenz wird beispielsweise anhand kleiner Schreibaufträge geübt.

## 2.3 Qualitätsprofil 2023/2024<sup>3</sup>

Qualitätsbereich 1: Qualitätsentwicklung		Bewertung
1.1	Schulprogramm	A
1.2	Interne Evaluation	C
1.3	Externe Evaluation	./.
Qualitätsbereich 2: Unterricht, Lehr- und Lernprozesse		Bewertung
2.1	Schulinternes Curriculum/Unterrichtsentwicklung	A
2.1.a	Sprachbildung	B
2.1.b	Medienbildung	B
2.2	Unterrichtsgestaltung	siehe Unterrichtsprofil
2.3	Systematische Förderung und Beratung	A
Qualitätsbereich 3: Schulkultur		Bewertung
3.1	Beteiligung	./.
3.2	Schule als Lebensraum	./.
3.3	Kinder- und Jugendschutz	A
Qualitätsbereich 4: Schulmanagement		Bewertung
4.1	Schulleitungshandeln und Schulgemeinschaft	A
4.2	Schulleitungshandeln und Qualitätsmanagement	A
4.3	Verwaltungs- und Ressourcenmanagement	./.
4.4	Unterrichtsorganisation	./.
Qualitätsbereich 5: Professionalisierung und Personalmanagement		Bewertung
5.1	Personalentwicklung und Personaleinsatz	./.
5.2	Arbeits- und Kommunikationskultur im Kollegium	A
Qualitätsbereich 6: Ergebnisse der Schule		Bewertung
6.1	Schulleistungsdaten und Schullaufbahn	D
6.2	Datengestützter Umgang mit den Schulleistungsdaten	A
6.3	Schulzufriedenheit und Schulimage	./.
Schulspezifische Qualitätsmerkmale		Bewertung
E.1	Zusätzliche Sprachförderung	B
E.2	Ganztag	B
E.3	Berufs- und Studienorientierung	A

./. (nicht bewertet): Dieses Qualitätsmerkmal ist im Inspektionsrahmen dieser Inspektion nicht enthalten.

<sup>3</sup> Das Qualitätsprofil beinhaltet verpflichtende Qualitätsmerkmale (grau unterlegt) und schulspezifische Merkmale. Hierzu und zur Definition der Bewertungen siehe Kapitel 4.